

Zweimal passte zuwenig zusammen

Die Faustballer des STV Oberentfelden haben die erhoffte Medaille in der Nationalliga A verfehlt. In der Finalrunde in Pfäffikon SZ verlor das Team von Spielertrainer Christian Zbinden trotz beherztem Einsatz beide Spiele. Widnau im Halbfinal und auch Diepoldsau im Spiel um Rang 3 spielten abgeklärter und um eine Spur weniger fehlerhaft.

Trotz unterschiedlichem Satzverlauf resultierte am Ende beider Spiele eine klare Niederlage für die Aargauer Faustballhochburg. Zbindens Rechnung mit Oliver Hodel als Hauptangreifer ging nur teilweise auf. Jeweils in der entscheidenden Phase fehlte Hodel die Durchschlagskraft. Doch der Grund des Scheiterns lag keineswegs nur beim Vordemwalder in Oberentfelder Diensten. Der ganzen Mannschaft gelang über zwei Tage nicht die erhoffte Leistungskonstanz. Immer wieder schlichen sich technische Unsauberkeiten ein. "Wir kamen immer nur phasenweise ins Spiel", seufzte Christian Zbinden.

Chancen für einen Medaillengewinn bot sich den Suhrentalern in beiden Spielen. Gegen Widnau kams zum erwarteten Prestigeduell gegen den ehemaligen Teamkollegen Dominik Gugerli. Der von der Mittelposition in den Angriff vorgerückte Freiämter blockte über der Leine unerschrocken gegen Oliver Hodel. Über die gesamte Partie betrachtet, spielte er effizienter und ideenreicher als Hodel und auch Zweitschläger Nicolas Schwander.

Aus dem Konzept

Oberentfelden half auch die Angriffsvariante auf Gugerli nicht weiter. Der aus der 1. Liga aufgestiegenen Lorenz Morscher narrete die Aargauer von Beginn weg mit halblangen Bällen. Mittelmann Lutz Meyer begann zu spekulieren und geriet völlig von der Rolle. Immerhin bäumte sich das Zbinden-Team nach einem 0:2-Rückstand mächtig auf. Doch dem Satzausgleich folgte ein neuerlicher Durchhänger. Als Knackpunkt erwies sich der siebte Satz. Gugerli zeigte Ermüdungserscheinungen, und Widnau wankte. Als aber Oberentfelden nach einer 10:4-Führung den Durchgang nur dank Gugerlis Fehlschlägen noch 12:10 gewann, fingen sich die Ostschweizer wieder auf. Den achten Satz gewannen sie trotz vehementem Aufbäumen der Aargauer, die inzwischen Schwander als Hauptschläger einsetzten.

Guten Weg verlassen

Im Spiel um Bronze profitierte Oberentfelden von einem Diepoldsauer Fehlstart. Abgeklärt und praktisch fehlerfrei sorgte Oliver Hodel vorne für die 2:0-Satzführung, obwohl die Defensive mit Spielertrainer Zbinden auf der Mittelposition nicht immer überzeugte. Danach stellte Diepoldsau im Angriff um. Roman Lässer übernahm auch den Spielschlag und reduzierte die Eigenfehler. Im Gegenzug

liess der Offensivdruck bei Hodel frappant nach. Zuletzt half auch der Wechsel auf Nicolas Schwander nicht mehr weiter.

"Die Schlagleistung genügte nicht", redete Zbinden nach der 2:5-Niederlage nicht um den Brei herum. Warum sein Team nach der 2:0-Führung nicht durchzuziehen konnte, sei ihm unerklärlich. "Wir sind zurzeit nicht in der Lage, mit dosiertem Risikon umzugehen." Zbinden will in der bevorstehenden Teamsitzung über die Bücher gehen. "Wir haben mentale Probleme, aber es braucht auch mehr Aufwand", lautetet das erste Fazit des Spielertrainers nach der ungefreut zu Ende gegangenen Hallensaison.

Faustball

Männer. Nationalliga A

Finalrunde in Pfäffikon SZ. Halbfinal: Widnau - Oberentfelden 5:3.
Schwellbrunn - Diepoldsau 5:1.

Final: Widnau - Schwellbrunn 0:5.

Spiel um Rang 3: Oberentfelden - Diepoldsau 2:5.

Widnau - Oberentfelden 5:3

Weid. - 350 Zuschauer. - SR: Koruna (Mahler/Leu). - Sätze: 11:6 (12 Minuten), 11:4 (11), 3:11 (9), 11:13 (15), 11:3 (8), 11:6 (12), 10:12 (13), 11:7 (12). - Spieldauer: 110 Minuten.

Widnau: Gugerli, Morscher; Hüttig, M. Kohler, Hutter (K. Kohler). - Coaching: Stoffel.

Oberentfelden: Hodel, Schwander (Zbinden); Hunziker, Meyer; Hunkeler. - Coaching: Zbinden.

Bemerkungen: Oberentfelden ohne Moor und Böni (beide Ersatz).

Oberentfelden - Diepoldsau 2:5

Weid. - 150 Zuschauer. - SR: Koruna (Mahler/Leu). - Sätze: 11:7 (10 Minuten), 11:6 (9), 4:11 (9), 7:11 (10), 7:11 (10), 6:11 (10), 7:11 (10). - Spieldauer: 80 Minuten.

Oberentfelden: Hodel, Schwander (Meyer); Hunziker, Zbinden; Moor. - Coaching: Meyer.

Diepoldsau: Ch. Lässer, R. Lässer; S. Lässer, Marty, Shabani.

Bemerkungen: Oberentfelden ohne Hunkeler und Böni (beide Ersatz). Diepoldsau ohne L. Lässer (verletzt).